

HOCHSCHULE

Ehre für Physiker Schmidt

Dr. Kai P. Schmidt (Jg. 1975) vom Lehrstuhl für theoretische Physik der Technischen Universität, gehört zu den Nachwuchswissenschaftlern, die jetzt in das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaft und der Künste aufgenommen wurden. Der Rahmen: Ein feierliches Neujahrskonzert in der Akademie in Düsseldorf im Beisein von Innovationsminister Andreas Pinkwart.

Tag der Elektrotechnik

„Was bewegt das Auto?“ und „Warum können Roboter laufen?“ sind nur zwei Fragen, die beim „Tag der Elektrotechnik“ der Technischen Universität am Freitag (16. 1.) in der Fakultät für Elektro- und Informationstechnik beantwortet werden. Besonders Schüler sind ab 9 Uhr in den Hörsaal 1, Hörsaalgebäude 2 (Einfahrt 26 a, Campus Nord), eingeladen.

» www.e-technik.tu-dortmund.de

Infos zum Lehramt-Studium

Mit der Reihe „Abi! Und dann?“ bietet das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) der TU die Möglichkeit, Fragen rund um das Studium zu stellen. Das Thema der nächsten Veranstaltung am Freitag (16. 1.), ab 15 Uhr, lautet: Ich möchte Lehramt studieren! Was muss ich beachten? Sie läuft im Raum ZE15, Emil-Figge-Straße 66.

Prüfungsamt NRW vor dem Verkauf

SPD-Aplerbeck fordert den Erhalt

Aplerbeck • Spekulationen über einen möglichen Verkauf des Materialprüfungsamtes durch das Land NRW an einen privaten Träger sorgen bei der SPD des Stadtbezirkes Aplerbeck für Unruhe.

„Das Materialprüfungsamt NRW erfüllt wichtige hoheitliche Aufgaben. Diese in private Hände zu geben, ist gerade angesichts der aktuellen Entwicklungen eine klare Fehlentscheidung“, sagt Jürgen Schädel, Fraktionsvorsitzender der SPD in Aplerbeck.

Das Amt würde in der Dortmunder Technologielandschaft eine wichtige Rolle spielen. Es ergänze die material- und werkstofforientier-

ten Forschungseinrichtungen wie die Maschinenbau-Lehrstühle Qualitätswesen und Werkstoffprüfung an der TU Dortmund.

Zudem gehe es auch hier um Arbeitsplätze im Bereich Aplerbeck und die gelte es vor Ort zu sichern. Die SPD des Stadtbezirkes bittet daher die Landesregierung, andere Modelle für eine Trägerschaft des Materialprüfungsamtes zu finden.

Ein Verkauf an ein Privatunternehmen aus Berlin / Brandenburg stellt für die SPD eine unverzeihliche Verschöbelerung von Technologiekompetenz aus NRW dar. » **Dortmunder Politik**